

Manschuko erobert Berlin

Eine Abordnung der Faschingsgesellschaft tritt auf der Grünen Woche und in der Landesvertretung auf

erstellt am 29.01.2018 um 15:37 Uhr

aktualisiert am 29.01.2018 um 15:41 Uhr



Drei Tage verbrachte die Delegation aus Manching in Berlin. Beim Besuch der Bayerischen Vertretung (hinten in der Mitte der CSU-Bundestagsabgeordnete Erich Irlstorfer) dominierte der farbenfrohe Auftritt der Faschingsgesellschaft Manschuko. | Foto: Schmidtner, Max, Manching (Schmidtner, Max, Manching)

Nachdenklich fuhr die Truppe zum Empfang in die Bayerischen Landesvertretung, die Erich Irlstorfer der Manschuko bei seinem Besuch des 50-jährigen Gründungsfests im vergangenen Jahr vermittelt hatte. Bei einer kurzen Stärkung und bayerischen Bier wurden vor dem großen Auftritt, bei dem auch die Faschingsgesellschaften aus Steinkirchen und Attenkirchen anwesend waren, freundschaftliche Kontakte geknüpft. Beim Auftritt der Garde und des Prinzenpaares unter Federführung von Bernd Winkelbeiner, der den verhinderten Hofmarschall Franz Gmelch vertrat, lief Manschuko in der Bayerischen Vertretung zur Hochform auf.

Die Nächte in Berlin sind bekanntlich kurz, aber für die Manchinger Faschingsgesellschaft war die letzte Nacht besonders kurz. Dies tat der Stimmung der Truppe und der Qualität ihres Auftretens aber keinen Abbruch. Mit spürbarer Frische und voller Elan ging es am letzten Tag auf das Messegelände zur Grünen Woche, um in der Bayernhalle vor einer unübersehbaren Menschenmenge den Fasching aus der Keltenstadt Manching zu präsentieren. Unter tosendem Applaus.

Max Schmidtner